

S





H. Ramberg del.

A. W. Böhm sc.

Ritter Bruno's Abendandacht, von Fr. Kind.

S

W. G. BECKER'S
TASCHENBUCH
zum
geselligen Vergnügen.

Herausgegeben
von
Friedrich Kind.



Auf das Jahr 1816.

Mit Königl. Sächsischem allergrädigstem Privilegio.

Leipzig,
bei Joh. Friedrich Gleditsch.



H. Ramberg del.

H. Schmidt sc.

Die Künstlerin, v. L. Brachmann



H. Ramberg del.

H. Schmidt sc.

Der entwendete Ring, von Langhein.



Köbel del.

Darnstedt sc.

Aus der Gegend bei Neapel



Ramberg del.

Schwerdgeburth sc.

Der Schwur, v. Büschenthal.



H. Ramberg del.

W. Jury sc.

Das Theater zu Bunkelfeld, von Prätzel.



Wagner pinx

Darnstedt sc.

Aus dem Loschwitzer Grunde



Kamberg del.

H. Schmidt sc.

Der neue Blaubart, von Kähler



H. Ramberg del.

W. Jurg sc.

Der Jungfrauintanz, von Fr. Kind.



Nöbel del.

Darmstadt sc.

Aus dem Schandauer Grunde



H. Ramberg del.

A. W. Böhm sc.

Der schwarze Hahn, von Präzel.



H. Ramberg del.

W. Jury sc.

Der Seiltänzer, von Langbein.



Schütz del.

Harnstedt sc.

Aus der Gegend bei Zürich

TANZTOUREN

zu Beckers Taschenbuch 1816
von Roller.

Angloise I

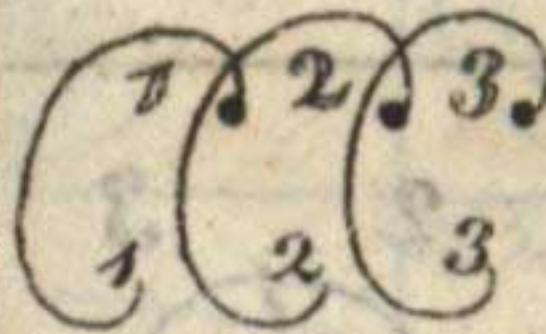
Ang. II

Ang. III

I. Tour

I.T.

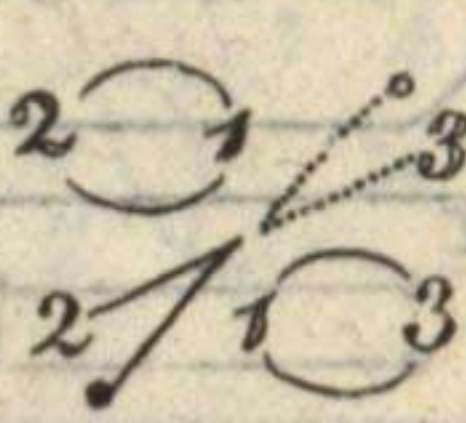
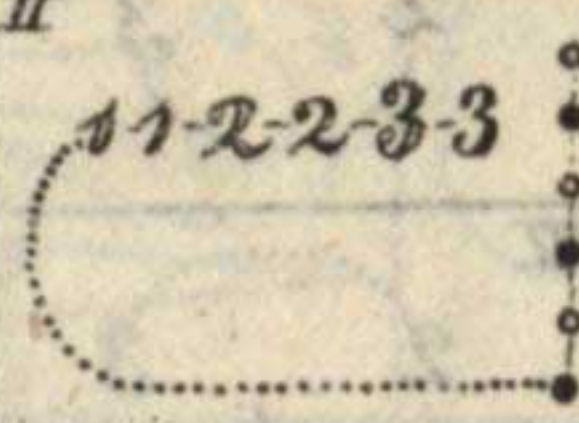
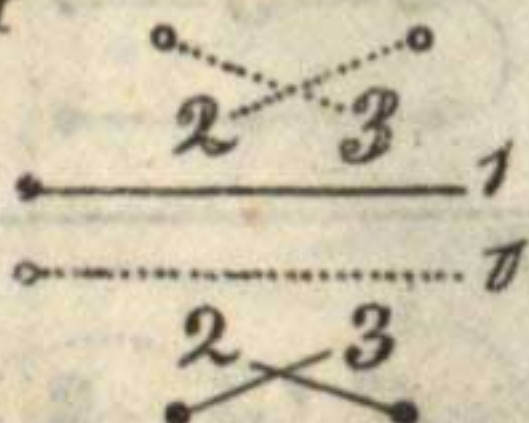
I.T.



II

II

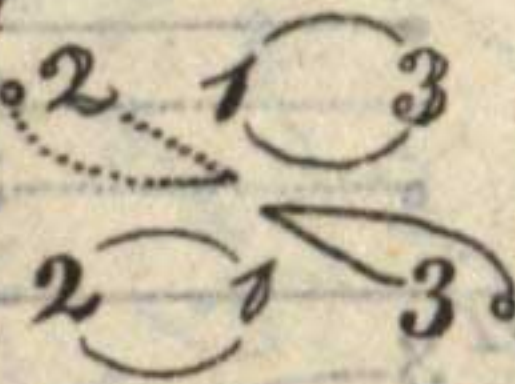
II



III

III

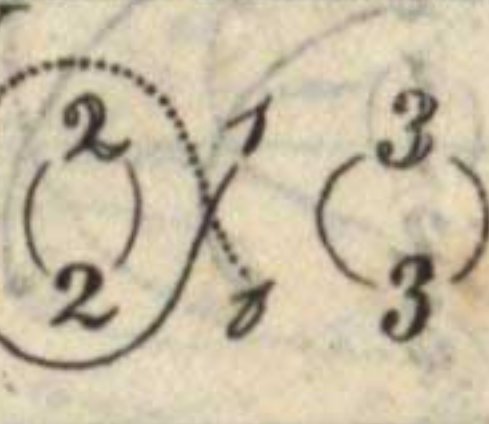
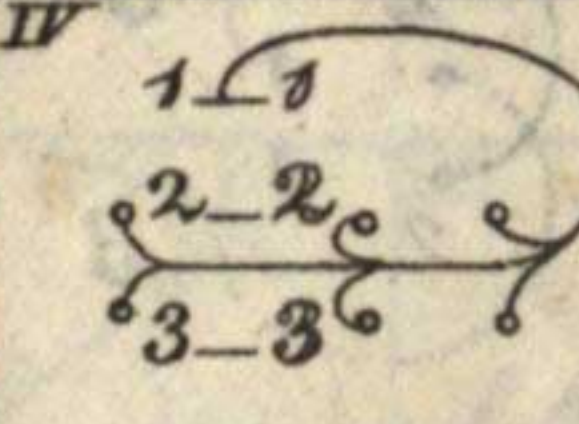
III



IV

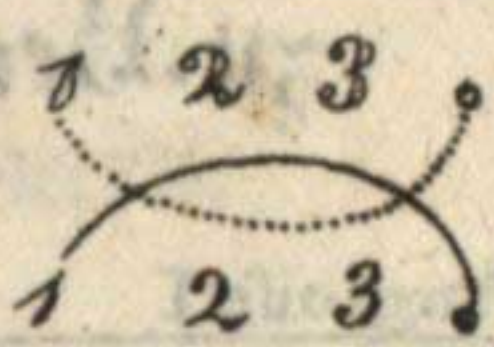
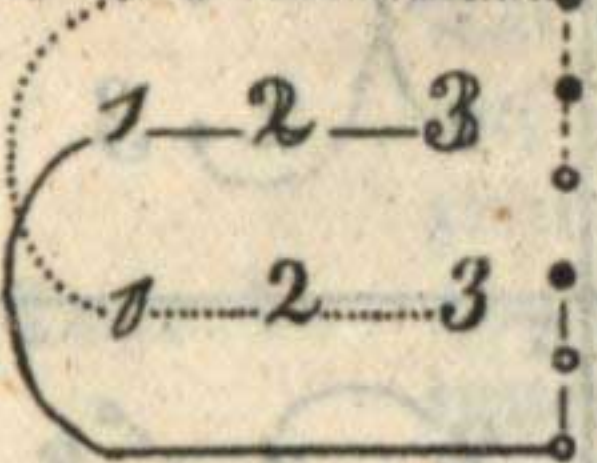
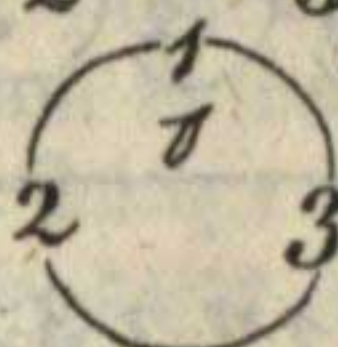
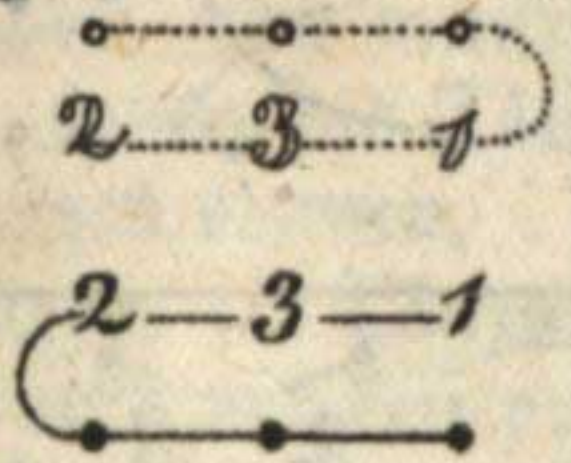
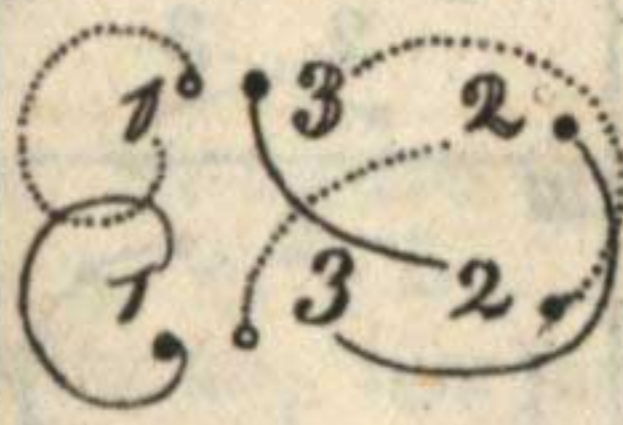
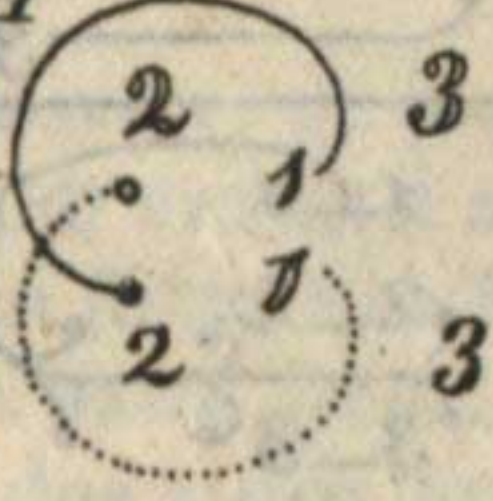
IV

IV

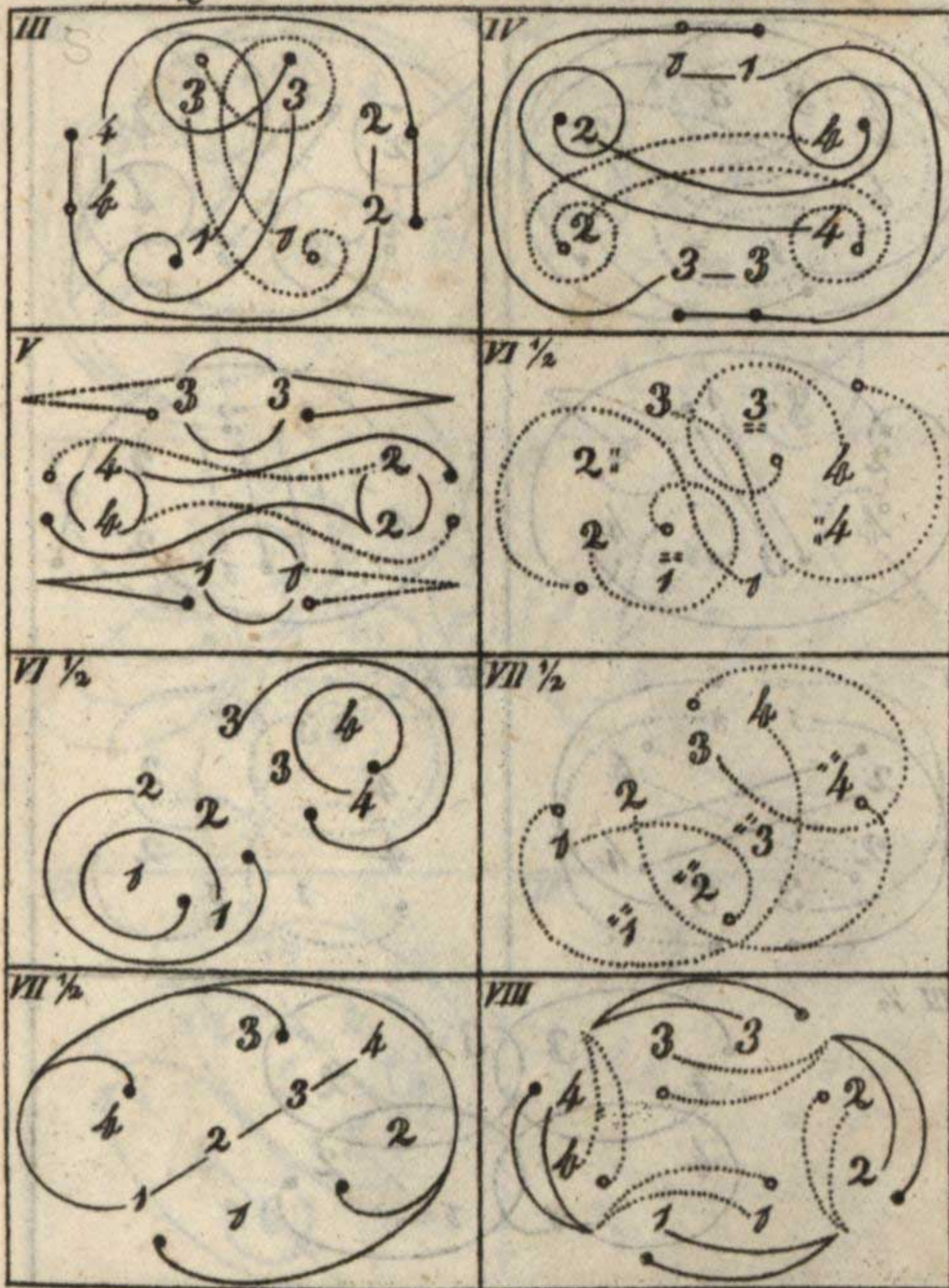


V^{te} und VI^{te} Tour Chasseur od. Walzer

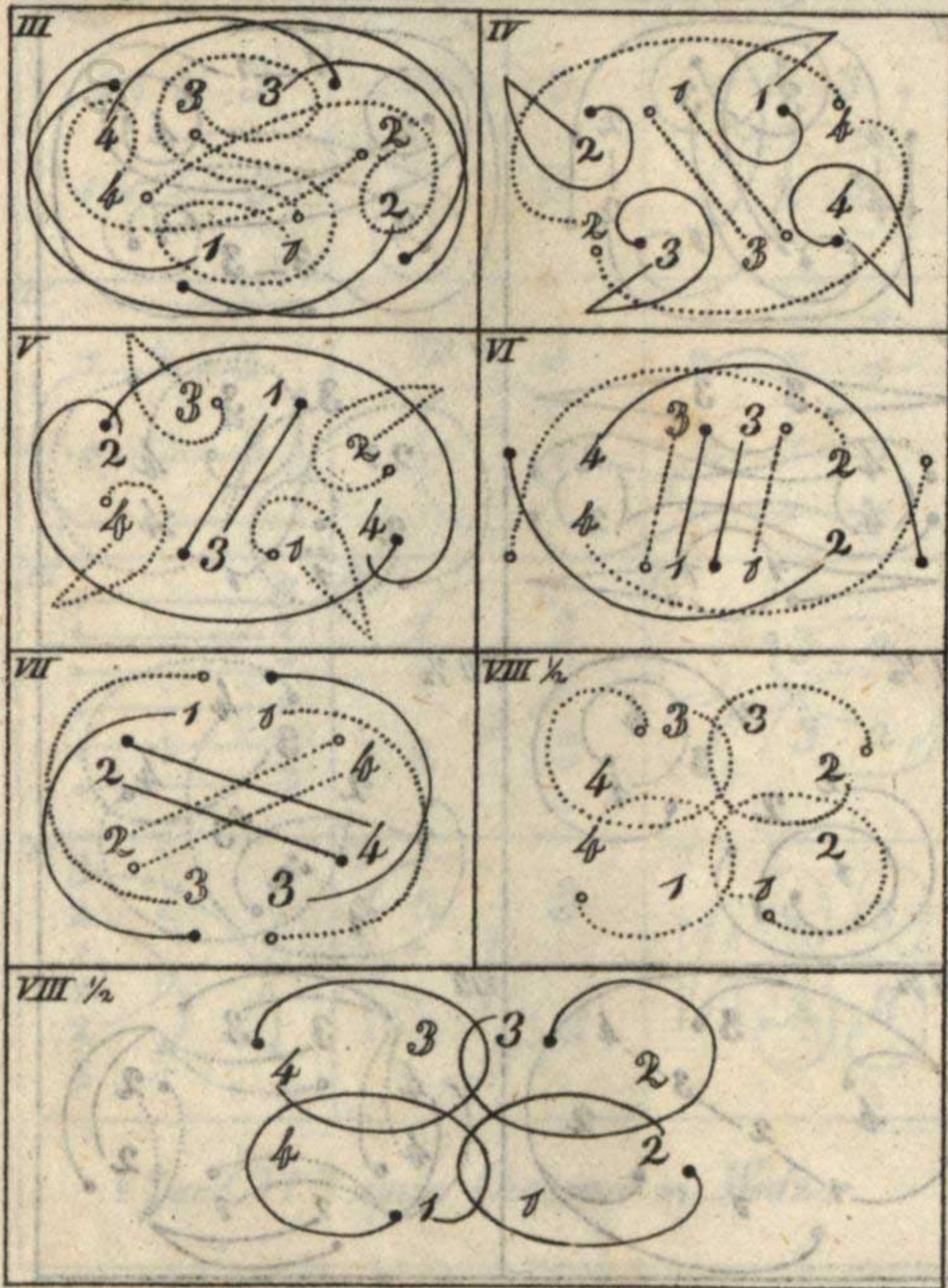
Ecossaisen

I.	II.	III.
<i>I. Tour</i> 	<i>I. T'</i> 	<i>I. T'</i> 
<i>II</i> 	<i>II</i> 	<i>II</i> 
<i>III</i> 	<i>III</i> 	<i>III</i> 
<i>VI</i> 	<i>VI</i> 	<i>VI</i> 
<i>V^{te} und VI^{te} Tour Chasseur od. Walzer</i>		

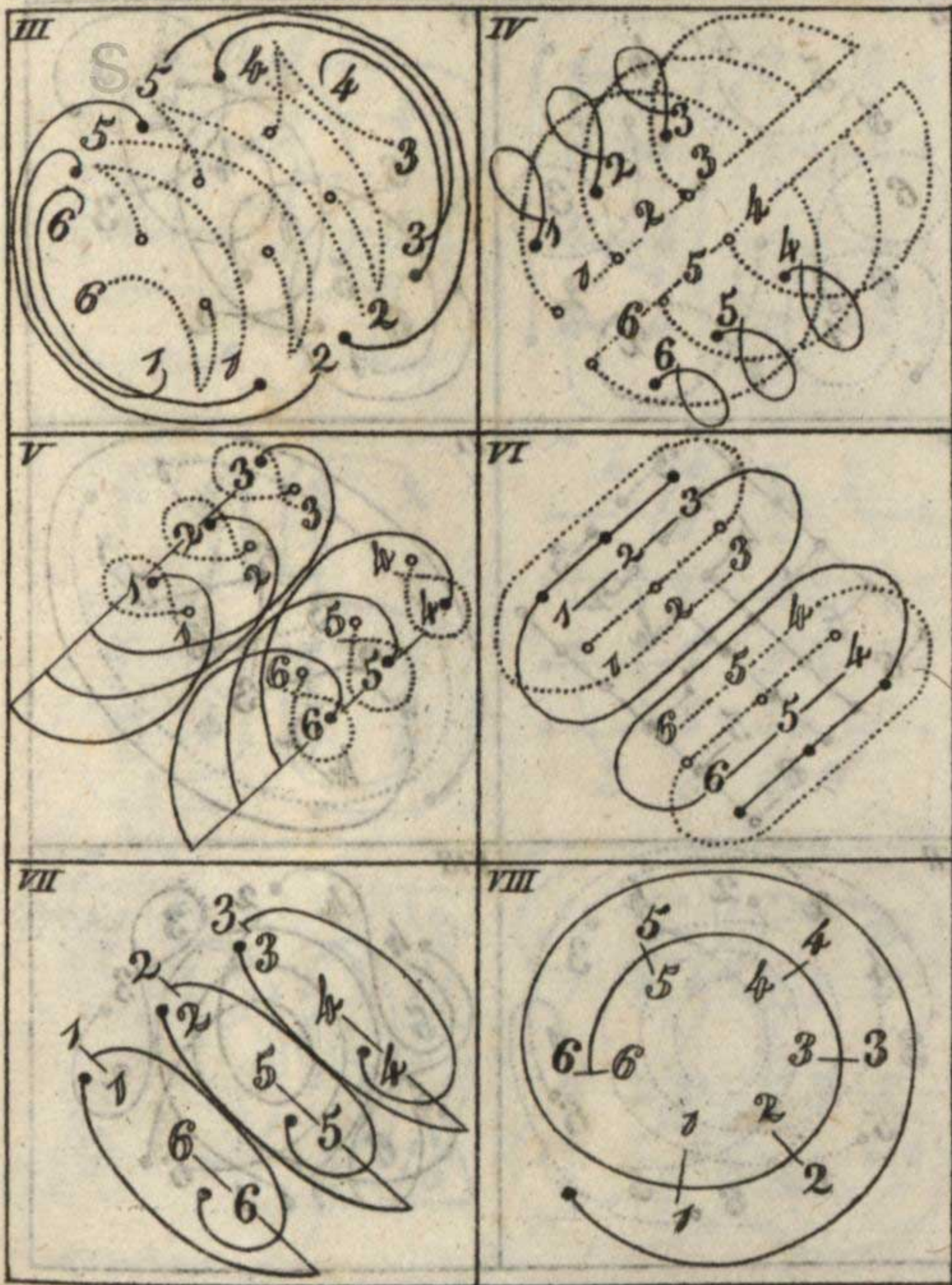
Quadrille I. 1^{re} u. II^{te} Tour Rond



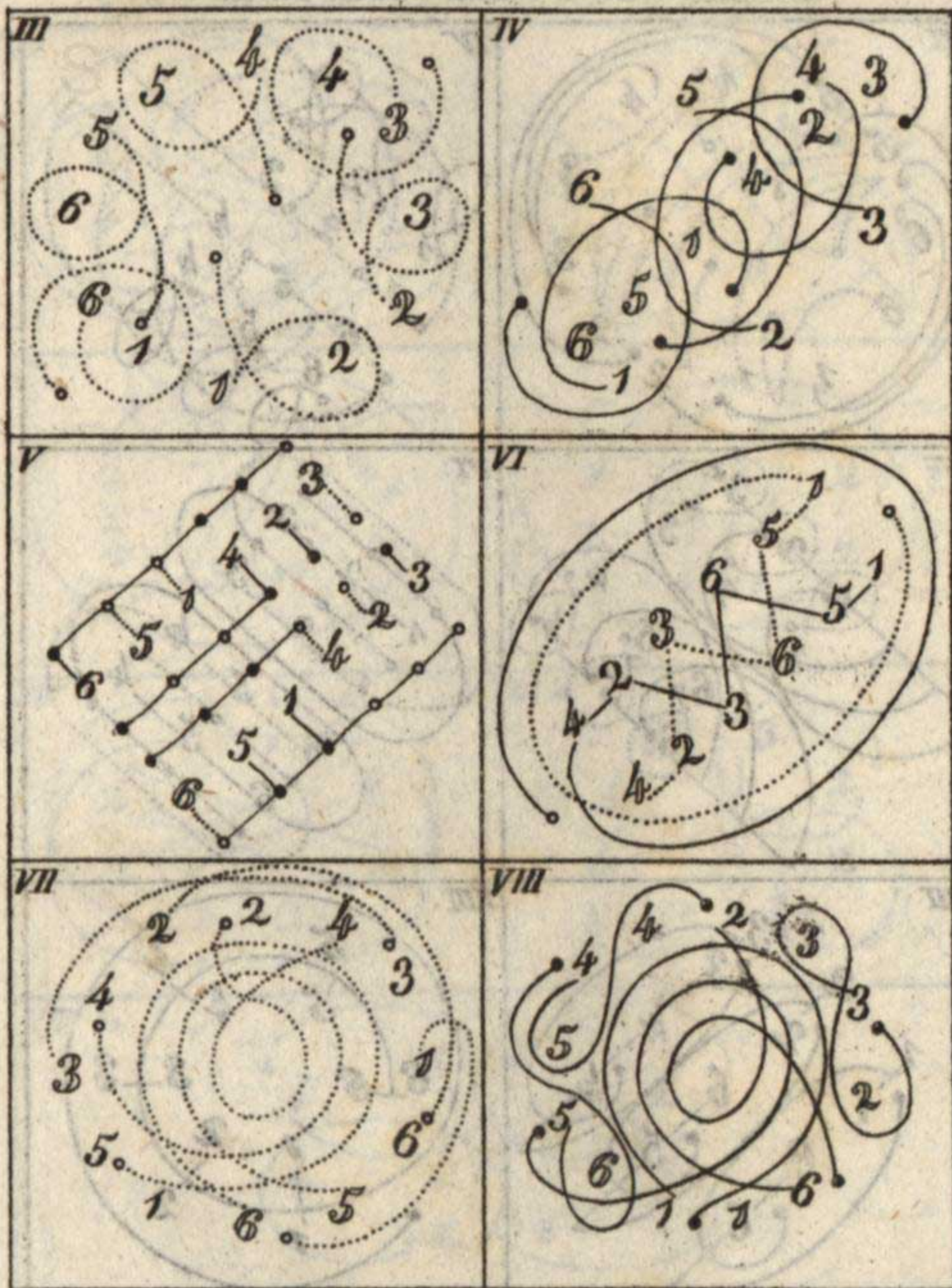
Quadrille III. *I^{te} u. II^{te} Tour Rond*



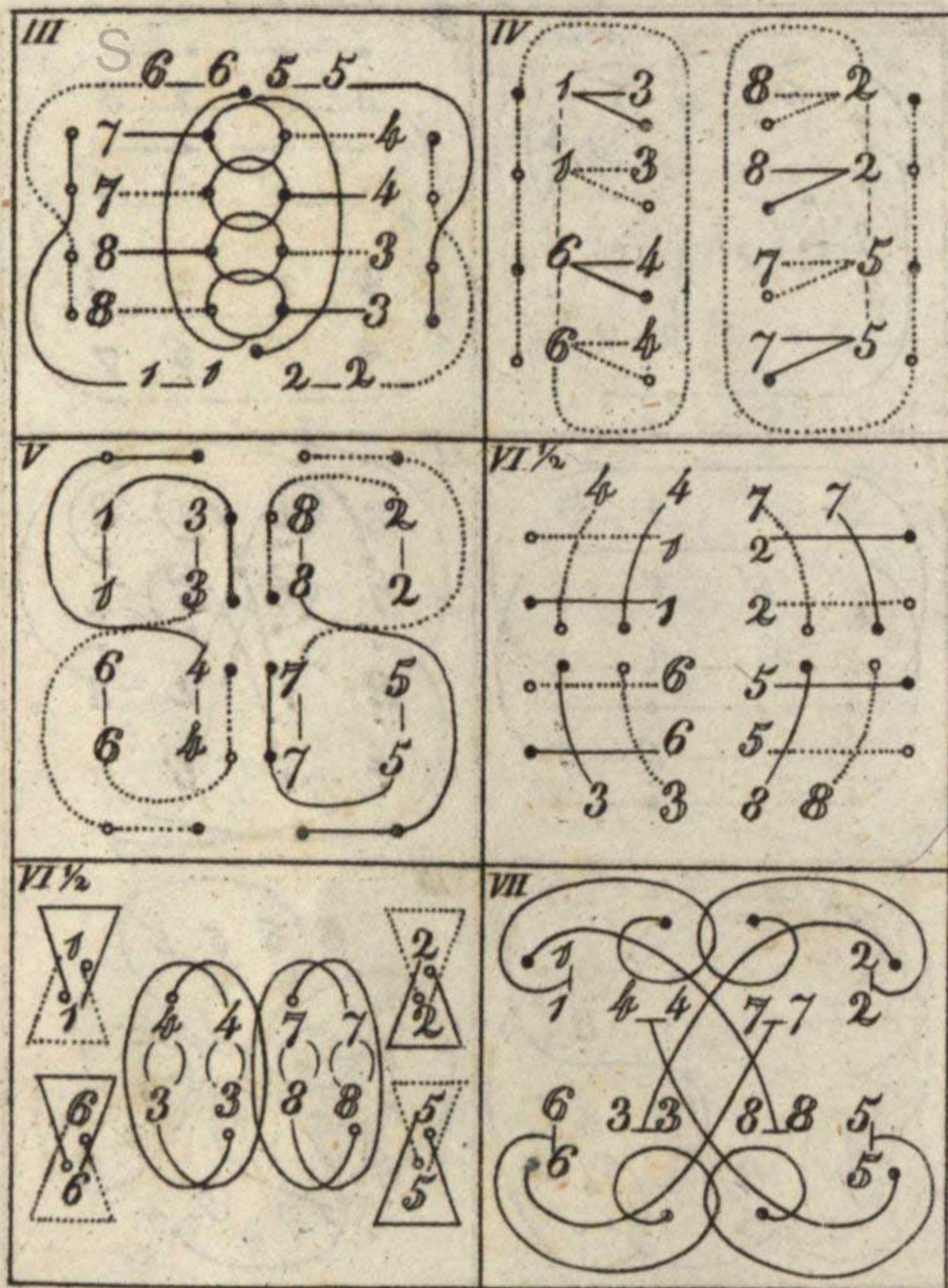
Douze I. I^{te} u. II^{te} Tour Rond



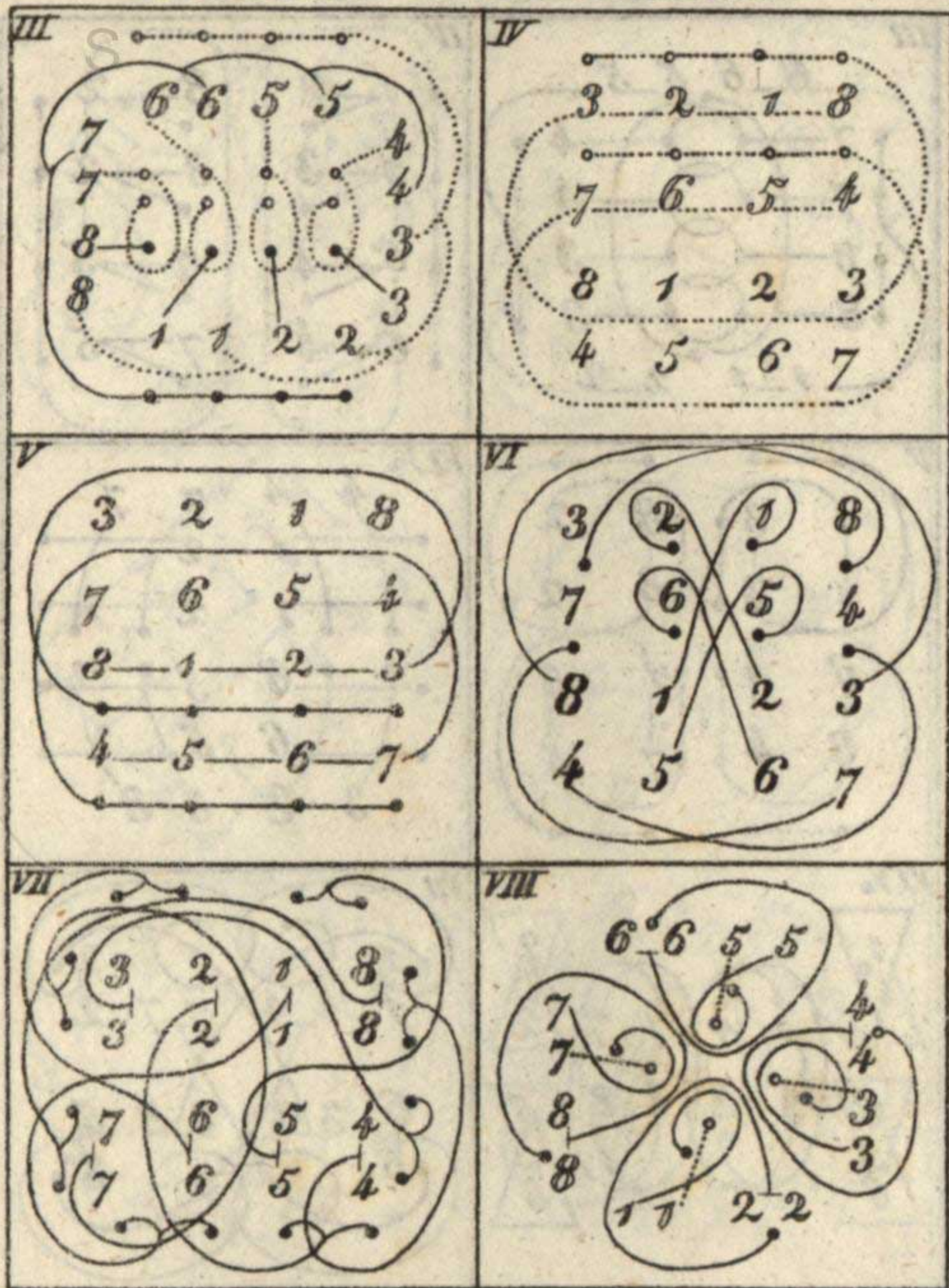
Douze III. 1^{re} u. II^{te} Tour Rond



Seize I. 1^{te} u. II^{te} Tour Rond

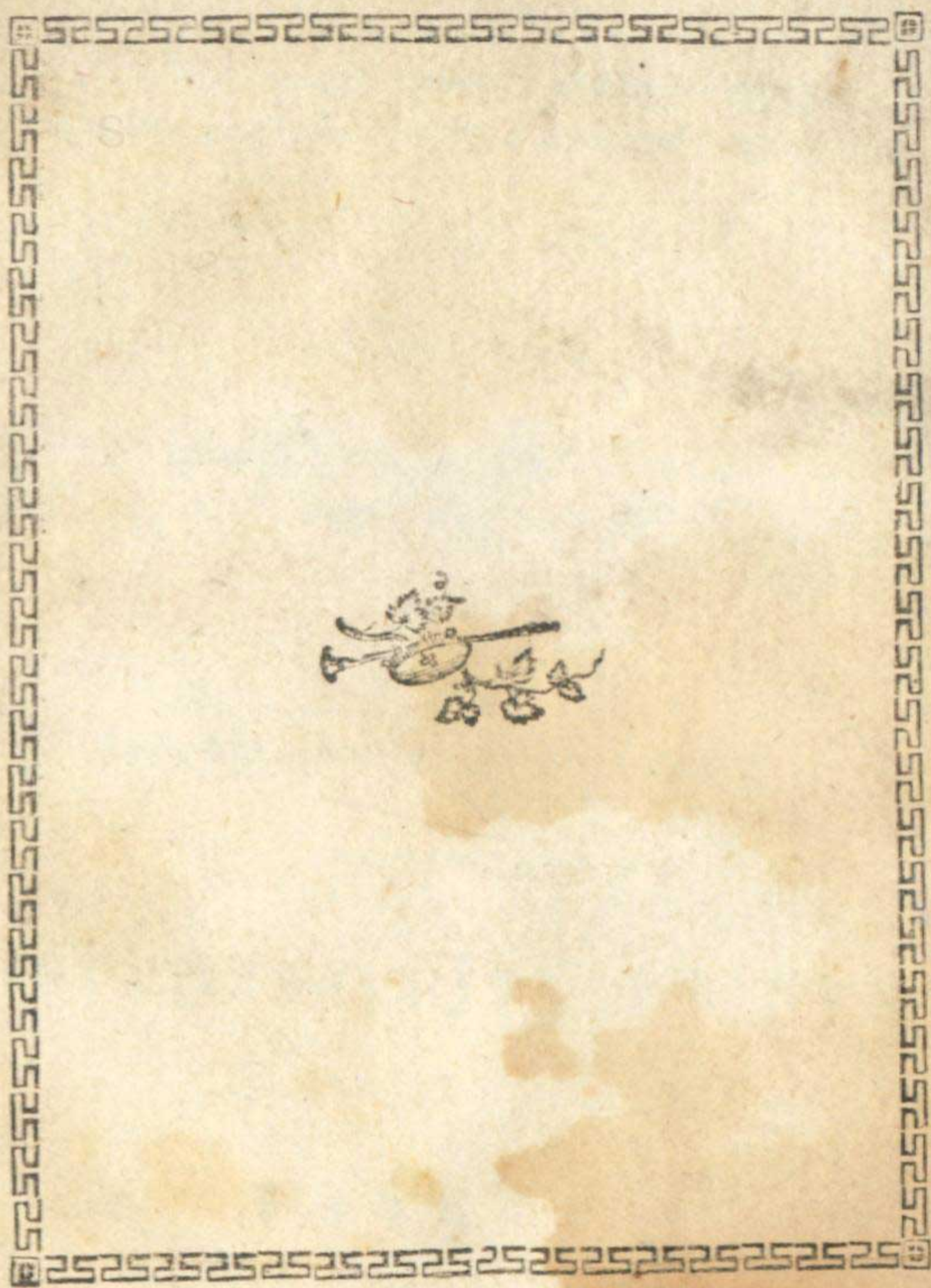


Seize II. I^{te} u. II^{te} Tour Rond



S





Anhang

zu

Becker's Taschenbuch 1816

enthaltend:

Compositionen und Tänze,

von

Bergt, Dohauer, Marschner, Methfessel,
Pohlenz und Minna Schück.



Dieser Anhang zu Becker's Taschenbuche wird weder einzeln
verkauft, noch von demselben getrennt.

Der Wechsel der Dinge.

An Comala.

Mit viel Ausdruck.

Im ungebundenen Zeitmaß.

Dohauer.

Singst.

Pianof.

Ver-schwunden bist du meinem

Blick, werd' ich dich wiedersehn?

werd' ich dich wieder sehn?

dolce

Das Schicksal heis = set uns zu =

rück, zu = rück und vorwärts geh'n !!!

Freuden und Leiden, wie wechselt ihr so! wie

wechs = selt ihr so! „Wir

mildern die Leiden mit wechseln = den Freu = den; wir

mildern die Leiden mit wechselnden Freuden; sey

froh! sey froh! sey froh!

Larghetto.

Vergt.

Singst.

Ge = fil = de der Todten! Wenn
Nicht einzeln ver = lo = ren im
Die hehren Beschwingten ge =
So seh ich euch wieder, euch

Pianof.

ihr euch er = hebt, da seyd ihr von
end = lo = sen Raum, nicht wie = der ge =
lei = ten den Lauf der herr = lich Ver =
himmlisch ver = klärt? Zu lei = ten die

Bo = ten des Himmels um = schwebt, Sie
bo = ren für Irthum und Traum, Nein,
jüng = ten zu Wel = ten hin = auf. Wie
Brü = der, daß ward euch ge = währt? D

cresc *p* *f*

sam = meln, sie trö = sten mit Wort und Ge =
schla = sen = ge = rei = nigt, so wir = ken sie
schwinden die Fer = nen! Ein Lichtmeer ent =
Wie = der = er = ken = nen, voll won = ni = gen

p *cresc*



sang die Hül = le = ge = lö = sten beim
 dort, mit Gu = ten ver = ei = nigt, le =
 steht, wo hoch ü = ber Sternen Un =
 Graun! uns nimmer zu trennen, in



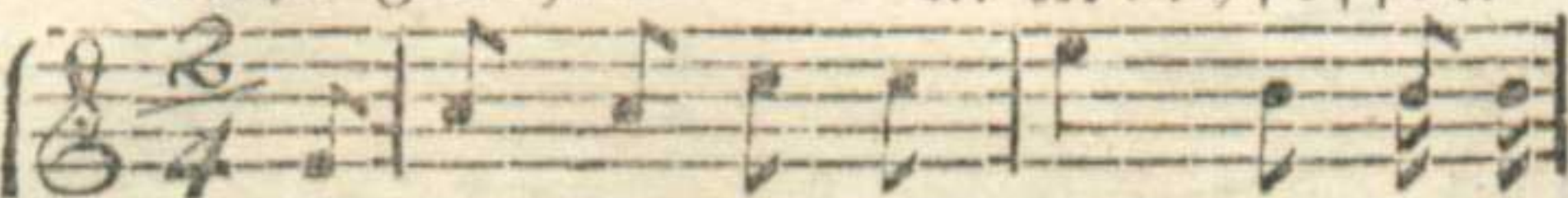
fro = hen Em = pfang.
 ben = di = ger fort.
 end = lich = keit weht.
 Lieb und im Schaun!

Der kranke Königssohn.

Nicht gedehnt.

A. Methfesser.

Stimme.



Es seufzt' und seufzte wie = der der
 O Kind, sollt' ich nicht wei = nen? Ohne
 Dein Leid, und könnt' ichs wen = den, meine
 Und wär' sie meinem Her = zen auf
 Sie kommt, mit hellen Thrä = nen sieht

Gitarre.



Kranke Kö = nigs = sohn; „was seufzest Du, o'
 dich bin ich nicht reich; um Dich geb' ich mit
 Krone gäb' ich hin', meiner Augen hel = le
 e = wig schon ver = traut, ich gäb' um dich mit
 sie den Jüngling an, sein Aug' will sich wer =





Lie = ber? Du erbst ja meine Kron'! " Er
 Freu = den meine goldnen Schätze gleich! „Ach,
 Ster = ne zu herr = li = chem Ge = winn! „Und
 Schmerzen die jun = ge Kö = nigstbraut. „Nein,
 Klä = ren, sein Herz wird aufge = than — Er



!saß auf sei = nem Ba = ger: „Ich er = be keinen
 was mich kann er = freu = en liegt un = er = meßlich
 gäbst du bei = ne Kro = ne die Augen = lieb er =
 Ba = ter dich er = quie = ke das köst = lich jun = ge
 fällt mit Liebes = thrä = nen dem Ba = ter an die



Thron! Ach Ba = ter, liebster Ba = ter, weint
 weit, kein Schatz kann es ver = lei = hen, drum
 füllt — wo = mit schmückst du die Lieb = ste, und
 Gut — doch kom = me sie und drück = ke mir
 Brust, und je = des ban = ge Seh = nen wird



nicht um meinen Tod! "
 gön = ne mir mein Leid!
 schaußt ihr lie = bes Bild?
 sanft die Au = gen zu!
 heimlich sich be = *dim*

Immer leiser u. langsamer bis zu Ende.

wußt; und je = des Herz wird stil = le wie

in der A = bend = ruh; und

wie mit Mon = den = lich = te schaum

sel = ge En = gel zu.

Mäßig geschwind.

Dobner.

Singst.

Wenn ich euch, ihr Blumen, se = he,

Guit.

wird mir oft so wohl und we = he,

A = bend graut, ihr seyd verblüht;

doch wo heut' die Schwe = stern san = ten,

hebt der Morgen neu = e Man = ten,

wo die jün = ge Schwe = ster glüht;



dann um mei = ne See = le wan = fen



lie = be Bil = der hell und licht,



daß die Hoff = nung doch nicht trü = ge,



wie sich um die A = schen = Erü = ge



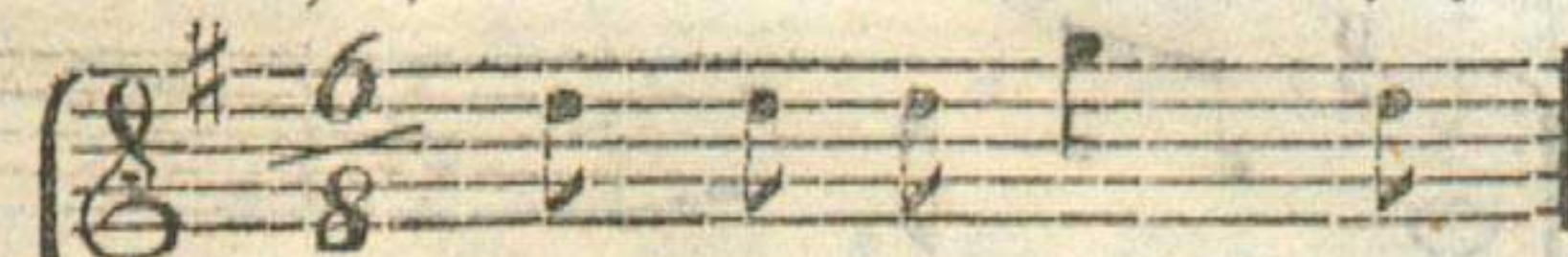
Im = mergrün und E = phen flicht.



Lebhaft.

Minna Schüze.

Singsstimme.



Froh wie ein Fisch = lein
Lacht sie am Mor = gen,

Forte piano.



munter sich schwin = get, flink wie ein Wdg = lein
grünen die Au = en, blüht mir im Sim = mer

hüpfet im Strauch, zeigt sich mein Liebchen,
Garten und Hain, schon wie im Wal = de

tanzt und springet, kockt wie ein la = chendes
Lauben sich bau = en, schließt das trau = li = che

Läubchen wohl auch. Vo = gel und Fisch = lein,
Stübchen uns ein. Selbst wie ein Vög = lein

möget ihr hü = pfen, geh euch zu fan = gen
schweb' ich in Freu = den, hell wie ein Fisch = lein

nicht mehr hin = auß, kann doch mein Vög = lein
schau ich hin = auß, kann nun von Lieb = chen

mir nicht ent = schlü = pfen, beg' ich mein Liebchen doch
wei = ter nicht schei = den, schlüpfe zum fröhli = chen

24

ger = ne zu Haus.
Liebchen ins Haus.

ger-ne zu Haus.
Liebchen ins Haus.

TB z ges Verg 1816. alm-264-61755,01

Der Säng er.

In mäßiger Bewegung
und gefällig.

Pohlens.

Singst.

In dies Thal vom Berg her-z-nieder

Pianos.

stieg ein Knab' einst, welcher Lieder sang und Gei-ge

stich - sang und Geige stich.

dolce espr.

Ihr wart's, die um ihn sich stellten, und er, oh = ne

dolce fz

fz

Ruhm zu melden, er war e = ben ich

er war e = ben ich.

mfz

V. 13.

Endlich hört' ich mit Erbeben, Nötschen tauscht' ich'

p *cresc*

schönes Leben für ein schönes um, für ein

gern verweilend.

schön: res um. — Jetzt wollt' ich mein'

dolce espr.

Haus be- stellen, meine Harf' am Stein zerschellen,

30

zögernd.

werden still und stumm, werden still und

colla parte.

stumm.

Nach dieser Fermate tritt die erste Melodie wieder ein.

Vier Walzer für das Pianoforte.

Comp. v. Dohauer.

No. 1.

The musical score for No. 1 is written for piano (p) and consists of three systems of two staves each. The first system includes a treble staff with a 3/4 time signature and a bass staff with a 3/4 time signature. The second system continues the melody and accompaniment. The third system concludes the piece with a final cadence. The score includes various musical notations such as notes, rests, trills (tr), and dynamic markings (p).

32





No. 2.



34



35



36



37

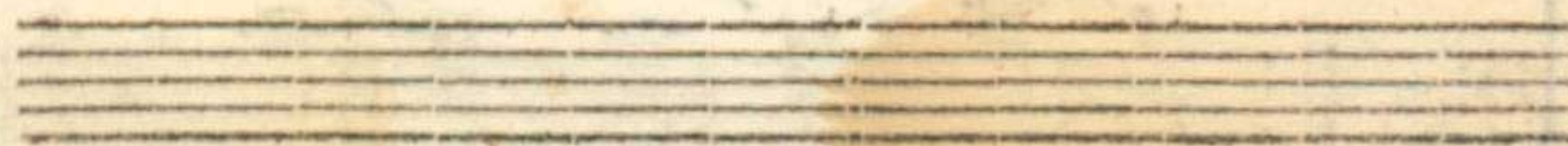
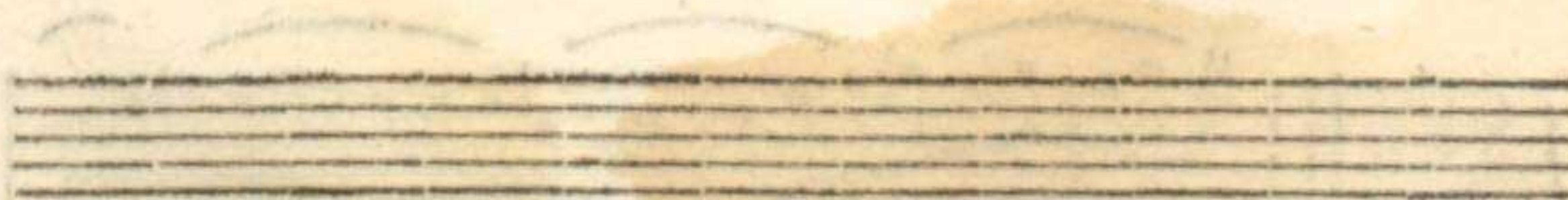


No. 3.

p *cres*



42



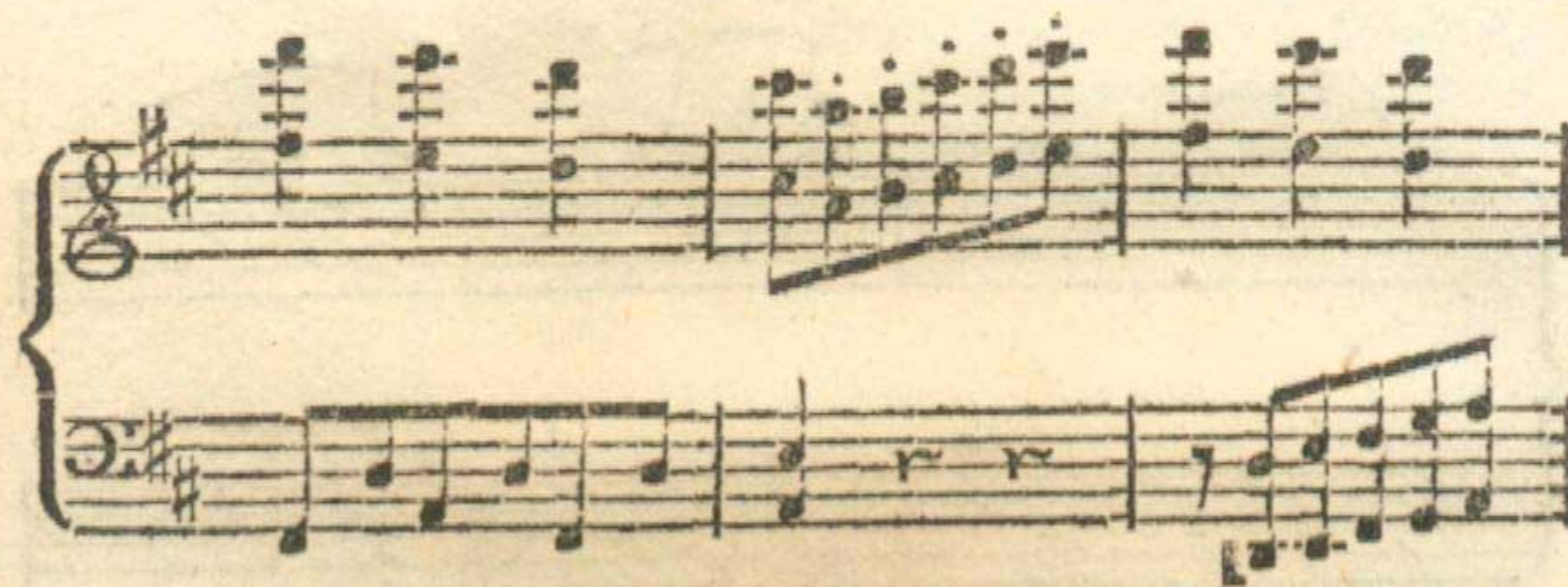
No. 4.



44



45



46

Handwritten musical score for two staves, likely for a piano or organ. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. The first system includes the instruction *cresc* (crescendo). The second system includes the instruction *tranne* (trane) and a forte dynamic marking *f*. The third system includes the instruction *D. C.* (Da Capo). The score is divided into three systems, each with two staves. The first system shows a melodic line in the upper staff and a supporting line in the lower staff. The second system continues the melodic line with a trane (trane) marking and a forte dynamic. The third system concludes the piece with a Da Capo instruction.



